

Detroit 2014: Der Porsche Targa ist wieder da

Der Porsche Targa ist wieder da: Der Stuttgarter Sportwagenhersteller zeigt auf der auf der Autoshow in Detroit (- 26.1.2014) als Weltpremiere den Neun-Elfer. Er trägt wie das Ur-Modell von 1965 den charakteristischen breiten Bügel anstelle der B-Säulen, ein zu öffnendes Dachteil über den Vordersitzen und eine umlaufende Heckscheibe ohne C-Säule. Anders als beim Vorgänger wird beim neuen Targa das Dachsegment auf Knopfdruck geöffnet und geschlossen. Dabei versenkt das vollautomatische Dachsystem das Verdeckelement hinter den Rücksitzen.

Der Targa ist eng mit den 911 Carrera 4 Cabriolet verwandt. So stimmen Technik und Karosserie bis zur Fensterlinie weitestgehend überein. Die Kombination des Allrad-typischen breiten Hecks mit dem Targabügel und der kuppelartigen Heckscheibe lässt den jüngsten Elfer-Spross ebenfalls besonders sportlich auftreten.

Im 911 Targa 4 kommt der 3,4-Liter-Boxermotor mit 257 kW / 350 PS zum Einsatz. Mit Doppelkupplungsgetriebe und „Sport Chrono“-Paket beschleunigt er in 4,8 Sekunden von null auf 100 km/h und auf eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 282 km/h. Der Verbrauch liegt im Norm-Zyklus je nach Getriebe zwischen 9,5 und 8,7 Liter je 100 Kilometer (223 bis 204 g CO₂ pro km). Spitzenmodell ist der 911 Targa 4S mit 294 kW / 400 PS aus 3,8 Litern Hubraum. Er ist bis zu 296 km/h schnell und beschleunigt mit PDK und Sport-Chrono-Paket in 4,4 Sekunden. Der Kraftstoffverbrauch bewegt sich getriebeabhängig zwischen 10,0 und 9,2 l/100 km (CO₂: 237-214 g/km).

Die beiden Targa-Modelle mit serienmäßigen Allradantrieb kommen ab 10. Mai 2014 auf den Markt. Der 911 Targa kostet 109 338 Euro, der Targa S wird für 124 094 Euro angeboten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.



Porsche 911 Targa.
